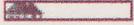
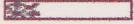


**BESTELLEN**

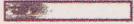
home



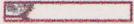
metanavigator



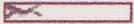
alles aktuelle



suche-seite



e-mail an uns

**Irland jenseits der Klischees****Die Menschen sind nicht nur  
rothaarig, trinkfest und gottesfürchtig**

VON ANDREA JULIETTE GROTE

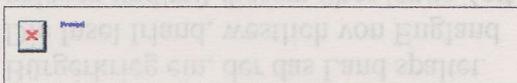
*Hans-Christian Oeser / Ralf Sotscheck  
(Text) und Ernst Wrba (Fotos): Irland;  
Bruckmann Verlag, München 1998; 144  
Seiten; 49,80 Mark.*

Denkt der Reisende an Irland, fällt ihm zunächst der jahrelang andauernde Bürgerkrieg ein, der das Land spaltet. Die Insel Irland, westlich von England gelegen und mit diesem über lange Zeit schicksalhaft verbunden, hat viel mehr zu bieten als die Klischees vom ewigen Regen und unwirtlicher Kälte. Auch die Menschen, die hier wohnen, sind nicht nur rothaarig, trinkfest und gottesfürchtig. Die Autoren Hans-Christian Oeser und Ralf Sotscheck zeigen die Vielfältigkeit der Insel, die neben ursprünglicher Natur, verträumten Dörfern auch lebendige Großstädte und eine spannende Geschichte zu bieten hat. Die einzelnen Regionen Irlands und die Hauptstadt Dublin werden mit ihren Besonderheiten beschrieben und mit den Fotos von Ernst Wrba sehr treffend ins Bild gesetzt. Dabei gehen die Autoren auch auf die lange Besiedlungsgeschichte der Insel, die schon mit den Kelten begann, ein.

Zu Recht heben Oeser und Sotschek die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Iren hervor. Dazu passend zeigt Ernst Wrba Menschen, die freundlich und offen in die Kamera lächeln. Gemütlich aussehende Pubs und schöne Innenstadtaufnahmen ermuntern zum Erkunden hübscher Kleinstädte, die dem Besucher mit ihren mittelalterlichen Stadtkernen irische Geschichte lebendig

Durch farbige Hervorhebung werden Textbeiträge zu Irlands Geschichte und zu kulinarischen Eigenheiten optisch herausgestellt. Das erleichtert das Lesen des Buches. Die Erwähnung typisch irische "Grundnahrungsmittel" wie Whiskey und Guinness darf dabei natürlich nicht fehlen. Der Naturliebhaber, der die Einsamkeit und Ruhe schätzt, wird durch das Buch auf die Einzigartigkeit der irländischen Insel eingestimmt: weite, leere Strände, schroffe Felsen, große Seen und Wälder, die zum Wandern herausfordern. Leider gibt es nur eine einzige Karte im ganzen Buch - diese zeigt jedoch immerhin, daß Irland nicht ohne Grund als "grüne Insel" bezeichnet wird: Wiesen, Weiden und Moore, so weit das Auge reicht. Im Anhang des Buches sind die wichtigsten geschichtlichen Daten zusammengefaßt und durch einen Stichwortkatalog ergänzt. Der Reisende kann sich so grundlegend über örtliche Gegebenheiten informieren.

Ein kleines, eingeklebtes 20seitiges Beiheft, das die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auflistet, läßt sich herausnehmen und ist handlich genug, um als Ratgeber mit nützlichen Informationen mit auf die Reise zu gehen.



[\[Seitenkopf\]](#) | [\[Homepage\]](#) | [\[Reiselektüre\]](#)

© 1998 Verlag DER TAGESSPIEGEL

BESTELLEN

<http://www.tagesspiegel.de/arciv/1770/12/10/10-10-2007/1.html>

27.05.00

1998  
30. Dezember